



Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Herbst 2013

Januar - Februar - März - April - Mai - Juni - Juli - August - September - Oktober - November - Dezember



Erntedank in Tansania

Erntedank

„Herzlichen Dank!“ Ich freue mich, wenn jemand mir dankt. Er/sie erkennt an, dass das, was ich getan habe für ihn/sie wichtig gewesen ist. Dies freut mich und macht mir meine Arbeit leichter. Ich denke, das geht wohl allen Menschen so. Ein Dankeschön ist immer willkommen.

Dass es uns gut geht, dass wir genug und reichlich zu essen haben, ist uns so selbstverständlich geworden, dass wir gerade dafür leicht auf ein Dankeschön vergessen. Das Erntedankfest erinnert uns daran. Es ist nicht selbstverständlich. Es ist ein Geschenk, dass wir genug und reichlich zu essen haben. Das will uns das Fest in Erinnerung rufen. Und es erinnert uns darüber nachzudenken: Wofür kann ich noch Danke sagen? Wem kann/soll ich (wieder einmal) Danke sagen?

Danke sagen wollen wir in diesem Jahr auch für eine lange Partnerschaft mit der Evangelical Lutheran Church of Tanzania (ELCT). Unser Partner ist die Ausbildungsstätte für Evangelisten „Oldonyo Sambu“. Dass in Tansania eine lebendige und wachsende christliche Kirche existiert, ist eine Erntefrucht der Arbeit und der Gebete von bayerischen Pfarrern und Mitarbeitern. Vor über hundert Jahren wollten engagierte Christen aus der Evangelischen Kirche in Bayern die deutschen Kolonien in Ostafrika nicht nur den Geschäftsleuten und Kolonialbeamten überlassen. Für diese Christen war klar, Gott hat uns da eine Aufgabe gegeben. Die Menschen in Tansania sollen auch Teil an dem bekommen, was uns für unser Leben wichtig ist: Der christliche Glaube und tätige Nächstenliebe. So entstanden Missionsstationen, Krankenhäuser und Schulen, aus denen sich die heutigen Gemeinden und Einrichtungen der ELCT entwickelt haben.

Am 6. Oktober, dem Erntedankfest, wollen wir einen Partnerschaftsgottesdienst zusammen mit Oldonyo Sambu der ELCT feiern und auch für diese „Frucht“ danken.

Ihr Ralph-Gunter Nebas



Zum Titelbild

Foto: Geißner/Mission EineWelt

Einen Erntedankaltar in unserem Sinn gibt es in Tansania nicht. Dort findet in vielen Orten nach dem Gottesdienst eine Versteigerung von Lebensmitteln statt, die von Gemeindegliedern gespendet wurden.

Helge Neuschwander-Lutz, Mission Eine Welt

Ein neues Haus für den Matthias-Lauber-Kindergarten

Warum?

Nach dreißig Jahren ist der Matthias-Lauber-Kindergarten in der Bismarckstraße einfach zu klein geworden. Nicht nur die Fachaufsicht bemängelte im Frühjahr dieses Jahres die Räume als zu klein und zu wenig für die heutigen Anforderungen. Es fehlen u. a. Räumlichkeiten, um behinderten Kindern gerecht zu werden. Auch die Mitarbeiterinnen merken jeden Tag, dass



das Haus einfach zu wenig Platz hat: In einer 8-m²-Küche muss das Essen für inzwischen 40 Kinder zubereitet und dann das Geschirr abgespült werden; es ist kein Personalraum für die Vorbereitungen, die Dienstbesprechungen und die Mittagspause vorhanden. Gegessen wird in zwei Etappen im Gruppenraum, wobei die Kinder der einen Gruppe um die Essenden herum spielen. Energetisch sollte das Haus schon seit einiger Zeit saniert werden. Eine Erweiterung oder Vergrößerung des Holzbaus ist aber nicht möglich.

Dann kam die Verlängerung des Krippen-Bau-Programms der Bundesregierung bis Ende 2014, die unserer Gemeinde die Chance gab, nicht nur den Kindergarten zu erneuern, sondern ihn auch um eine Krippengruppe zu ergänzen. Endlich gibt es dann eine erste evangelische Krippengruppe und wir können als Kirchengemeinde die Familien in der heutigen gesellschaftlichen Situation unterstützen.

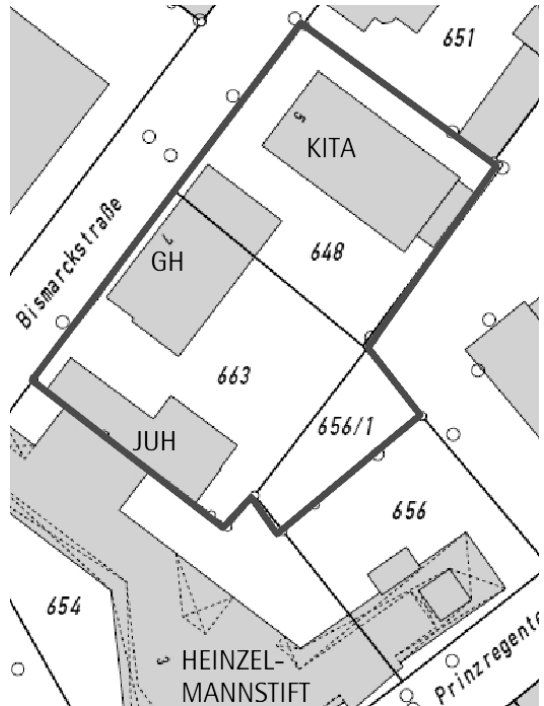
Was?

Der neue Kindergarten soll ein „Haus für Kinder“ mit fünfzehn Krippenplätzen und fünfzig Kindergartenplätzen werden, von denen bis zu zehn Plätze von Grundschulkindern belegt werden können. Eine Betreuung der Kinder aller Altersstufen in einer Einrichtung wird Familien enorm entlasten, da Fahrwege wegfallen.

Wie?

Im Juni und Juli wurde mit Stadt und Landeskirche im Rekordtempo verhandelt. Über die Sommerpause läuft ein Architekten-Wettbewerb, über den Mitte September ein Preisgericht entscheidet. Dann geht es mit Entscheidung, Genehmigung und Werkplanung weiter. Im Frühjahr muss dann gebaut werden!

1,75 Mio. € beträgt der Kostenrahmen; davon müssen die Kirchengemeinde und die Landeskirche rund 0,45 Mio. € stemmen. Von dieser Summe können wir einen guten Teil aus der Rücklage nehmen. Aber wir werden auch noch viele Spenden brauchen, denn für die Kindergarten-Einrichtung und die Übergangskosten bekommt die Kirchengemeinde keinerlei Zuschüsse.



Thomas Kretschmar



Unser neuer Klinikpfarrer

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerne stelle ich mich Ihnen als neuer Klinikpfarrer in Kaufbeuren vor.

Ich bin verheiratet und Vater von vier Kindern. Geboren wurde ich vor 51 Jahren in der Pfalz und bin dort die ersten 20 Jahre auf einem Weingut aufgewachsen. So war mir der Kontakt mit Menschen schon früh vertraut.

Das prägt mich bis heute: Das Interesse an Menschen, ihrem Leben und dem, was sie über sich erzählen.

Ich möchte es mit Menschen zu tun haben und der Beruf des Pfarrers und Seelsorgers ist für mich die beste Möglichkeit dazu.

Im Anschluss an mein Studium in München, Erlangen und Neuendettelsau führte mich mein Weg als Gemeindepfarrer von Mittelfranken nach Oberfranken. Nach vielen Jahren Gemeindepfarramt hatte ich zuletzt die Krankenhauspfarrstelle am Klinikum Bayreuth inne, einem Haus der Maximalversorgung. Dort leitete ich Seelsorgekurse (KSA) für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in unserer Landeskirche.

Das Krankenhaus hatte für mich schon immer eine besondere Anziehungskraft. Ich entdeckte diesen Ort als einen Platz, an dem Menschen in besonderer Weise offen sind für einen ehrlichen und verlässlichen Kontakt.

Patienten, aber auch das medizinische Personal, befinden sich immer wieder in Grenzsituationen ihres Lebens. Dass wir als Christen an dieser Stelle ein Angebot machen, halte ich für äußerst wichtig.

Nach einer speziellen Seelsorge- und Supervisionsausbildung freue ich mich auf die vielfältige Arbeit in den Kaufbeurer Kliniken: die Begegnungen mit Patientinnen und Patienten, Kontakte mit den Mitarbeitenden dort sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern.

Das Symbol der Krankenhauseelsorge in Deutschland drückt für mich in einer sehr anschaulichen Weise aus, wofür wir in einer seelsorglichen Begegnung hin und wieder Zeuge sein dürfen: Menschen erleben nach teilweise lebensbedrohlichen Situationen, dass das Leben weitergeht – meistens ganz neu und anders – und viele fühlen sich zusammengehalten und geführt durch den, der beide Erfahrungen – die vom Sterben und wieder Neu-Leben – gemacht hat.

Da die Klinikpfarrstelle organisatorisch und verwaltungstechnisch an die Kirchengemeinde Kaufbeuren – Neugablonz angeschlossen ist, werden Sie mich dort hin und wieder im Gottesdienst oder bei Vertretungsdiensten in Ihrer Kirchengemeinde erleben.

Auf eine Begegnung freut sich



Pfr. Johannes Steiner

Wo sind eigentlich unsere Pfarrer,

Das gibt's doch nicht, schon dreimal probiert und immer nur der Anrufbeantworter dran – wo treiben sich unsere Pfarrer denn den ganzen Tag herum? Die müssen doch nur ihre Predigt für den Sonntag fertig machen und dann ist die Woche entspannt, oder? Naja, ganz so ist es leider nicht, hier für Sie einmal ein Beispielstundenplan einer Woche:

In einer riesigen Gemeinde wie der unseren ist es besonders wichtig, sich zu vernetzen. Viele Stunden in der Woche sind mit Besprechungen und Sitzungen verplant – die Gemeinde und ihre Einrichtungen müssen verwaltet, das Gemeindeleben organisiert, die Kollegen informiert werden.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
	8:30h Kaufbeuren evangelisch ☛	9:30h Bibelarbeit im Altenheim ☛	8:00-11.20h Schule ☛
Eigentlich freier Tag!	10:00h Pfarrerrunde ☛ 11:00h Dienstbesprechung ☛	Emails und Telefonate Schule vorbereiten ☛☛☛	Abprachen Pfarramt
13:00h Beerdigung ☛	13:00h Telefonate, Emails ☛☛ Gottesdienst vorbereiten	Konfirmanden unterricht vorbereiten ☛	14:30h Geburtsstagstreffen MLA ☛
	16:30h Altenheim gottesdienst ☛	15:30-18:45h Konfirmanden unterricht ☛	
18:00h Verwaltungs- ausschuss ☛	18.00h Trauergespräch ☛		17:30h ök. Abendgebet im Kloster ☛
	19:30h Kirchenvorstands- sitzung ☛ (bis 22:30h)		18:30h Kuratoriums- sitzung ☛ (- 22:30h)

wenn Sie nicht an's Telefon gehen?

Ein weiterer großer Block ist der Schulunterricht: in der Regel muss ein(e) Pfarrer(in) 6 Schulstunden in der Woche halten. Ab einem Alter von 55 Jahren oder bei besonderen Belastungen, wie z.B. der Geschäftsführung in einer sehr großen Gemeinde, können diese Stunden reduziert werden.

Wichtig ist selbstverständlich das, was klassisch mit dem Pfarrer verbunden wird: unsere Gottesdienste! Für die Menschen, die nicht zu den Sonntagsgottesdiensten in die Kirchen kommen können, finden in allen Altenheimen regelmäßige Gottesdienste statt.

Dazu kommen die Kasualien, das sind unsere Taufgottesdienste und Trauungen,

Freitag	Samstag	Sonntag
9:00h Urnen beisetzung ✠		9:30h Gottesdienst DFK ✠
9:50-11:20 Schule 📖	11:00h Taufgottesdienst ✠	10:45h Gottesdienst OBB ✠
Gottesdienst+ Predigt vorbereitung ✠	13:00h Trauung ✠	
	15:00h Trauengespräch ✠	15:00h Geburtstagsbesuch ✠
17:00 Uhr Seelsorgegespräch ✠		
19:00 Uhr Taufgespräch ✠		

sowie die Beerdi-
gungen. Trauerfeiern
und die vorhergehenden
Gespräche sind
natürlich nur äußerst
kurzfristig einplanbar.

In Kontakt zu unseren
Gemeindegliedern zu
kommen, ist uns sehr
wichtig: in unseren
Gruppen und Kreisen,
bei der Geburtstags-
nachfeier im MLH, bei
Geburtstagsbesuchen
und Seelsorgegesprä-
chen und nicht zu-
letzt bei Telefonaten!
Darum: wenn nächstes
Mal wieder nur
der Anrufbeantworter
antworten sollte,
seien Sie versichert:
wir sind derzeit nur
auf einer der anderen
„Baustellen“ unter-
wegs, aber wir rufen
Sie gerne zurück!

Britta Gamradt



Festival der Vielfalt

Sie sangen türkisch, tanzten russisch, aßen arabisch und hörten Geschichten aus der ganzen Welt: Kinder und Eltern die das Projekt MÄRCHENhaft des Seelsorgezentrums besuchten.

Nicht Anpassung an deutsche Normen, Sitten und Werte standen im Vordergrund, sondern das Bemühen, andere Kulturen und Werte zu verstehen und begreifen zu lernen.

Jeder fünfte Einwohner Deutschlands und jeder vierte in Kaufbeuren

hat einen sogenannten Migrationshintergrund. Interkulturelles Leben ist bei uns längst Alltag. Jedoch wird diese Tatsache noch nicht von allen als gesellschaftliche Normalität anerkannt.

Das zu verändern, interkulturelle Lernprozesse anzuregen und zu unterstützen, Berührungspunkte und Vorurteile abzubauen, ist das Anliegen des **Festivals der Vielfalt in Kaufbeuren**.

Diese Initiative der Stadt Kaufbeuren in Zusammenarbeit mit dem Evangelisch-Lutherischen Seelsorgezentrum wird von Wohlfahrtsverbänden, Migrantorganisationen und den christlichen Kirchen unterstützt und mitgetragen.

Sie findet heuer zum zehnten Mal, vom **26. September bis 7. Oktober** statt, dieses Mal unter dem Motto „**Vielfalt leben**“.

Mit Festen, kulturellen Ereignissen, interessanten Events und Gottesdiensten wollen die Veranstalterinnen und Veranstalter informieren, sensibilisieren und den Dialog für ein friedliches und gerechtes Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen fördern.

Wolfgang Stock

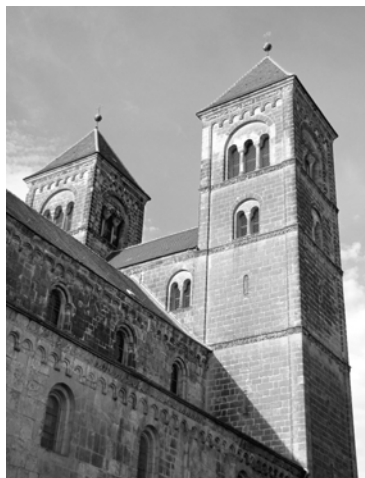


Vorankündigung

Entdeckungsreise durch das Mittelalter

In keinem deutschen Bundesland hat sich ein derart unschätzbare Reichtum an Bauwerken aus der Zeit der Romanik erhalten wie in Sachsen-Anhalt. Dorfkirchen, Dome, Klöster, repräsentative Wohnhäuser, Stadtanlagen, Burgen, Skulpturen und Malerei sind Ausdruck einer ersten Blüte des Mittelalters, basierend auf dem christlich-abendländischen Selbstbewusstsein, das sich in dieser Form mit dem Kaisergeschlecht der Ottonen (ab 919) und dem bewussten Wiederanknüpfen an die Erbschaft des Römischen Reiches in Deutschland durchsetzte.

Die Fülle und Qualität mittelalterlicher Kunst im Herzen Deutschlands möchte diese Reise nahebringen. Natürlich begegnen uns auch Kostbarkeiten der frühen Gotik, die die Epoche der Romanik ablöste. Merseburg, Naumburg, Quedlinburg, Gernrode, Halberstadt und Magdeburg sind einige Orte, die vom 29. Mai (Christi Himmelfahrt) bis 1. Juni 2014 (drei Hotelübernachtungen) besucht werden.



damit Sie einen Eindruck von dieser Reise bekommen, lade ich Sie für **Dienstag, 15. Oktober um 19:00 Uhr** zu einem Bildvortrag ins **Matthias-Lauber-Haus** ein.

Für eine solide Reiseorganisation und gute Hotelbuchungen muss ich noch vor Weihnachten die Anzahl der TeilnehmerInnen wissen. Die Reisevorbereitung wird wieder in bewährter Weise stattfinden, mit den entsprechenden Vorab-Reiseinformationen. Eine unverbindliche Anmeldung ist ab sofort möglich.

Wolfgang Stock

Vor 95 Jahren: 9. November 1918:

Es war ein aufregender Tag: In der Berliner Innenstadt, zwischen Stadtschloss, dem Sitz des Deutschen Kaisers, und dem Reichstag demonstrierten zur Mittagsstunde viele Menschen, die vom Thronverzicht ihres 59-jährigen Kaisers Wilhelms II. gehört hatten. Max von Baden, damaliger Reichskanzler hatte die Meldung eigenmächtig herausgegeben; Wilhelm II. war nicht gefragt worden, musste aber zustimmen. Damit endete das deutsche Kaiserreich.

Das Gerücht ging um, die Kommunisten würden eine Räterepublik nach sowjetischem Vorbild anstreben. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Philipp Scheidemann wollte dies verhindern und rief gegen 14 Uhr vom Balkon des Berliner Reichstags einer jubelnden Menge zu: „Es lebe die deutsche Republik!“ Zwei Stunden später verkündete der Kommunist Karl Liebknecht von einem Lastwagen vor dem Berliner Stadtschloss herunter: „Es lebe die freie sozialistische Republik Deutschland!“

Diese doppelte Ausrufung der Republik spiegelte die Zerrissenheit der damaligen Gesellschaft wider, in der drei Gruppierungen um die Macht kämpften:

Die gemäßigten Kräfte der Reichstagsmehrheit aus Sozialdemokratie, Zentrum und Liberalen wollten einen modernen demokratischen Staat bilden. Dagegen standen die Vertreter der „alten Ordnung“ sowie rechts- und linksrevolutionäre Gruppen, die Demokratie und Parlamentarismus grundsätzlich ablehnten.

Im Chaos dieser Tage verlegten Regierung und Nationalversammlung ihren Amtssitz nach Weimar, in die Stadt der deutschen Klassik. Mit dem alten Kaiserreich wollte die neue Republik nichts mehr gemein haben.

Nach intensiven Debatten wurde dort eine neue Verfassung verabschiedet. Deutschland war eine parlamentarische Demokratie. Doch die Verfassung hatte viele Schwachstellen. Vor allem die starke Stellung des Reichspräsidenten, der

mit Hilfe so genannter Notverordnungen auch ohne Parlament regieren konnte, sollte sich als schwere Belastung erweisen.

Teilnehmer der Friedensgebete in der Leipziger Nikolaikirche 1989

Foto: Haus der Geschichte, Bonn



In der Folgezeit, die gekennzeichnet war von großer Armut durch hohe Reparationsleistungen, die Deutschland nach dem Versailler Vertrag abzuführen hatte, und von der Weltwirtschaftskrise, rüsteten radikale Linke und vor allem Rechte wiederholt zum Sturz der Weimarer Republik. Mit Hitlers Ernennung zum Reichskanzler im Januar 1933, wurde die deutsche Demokratiebewegung für lange Zeit unterbrochen ...

Ein deutsches Datum: Der 9. November

- **Vor 95 Jahren, 9. November 1918**
Ende des deutschen Kaiserreiches und Ausrufung der Republik
- **Vor 90 Jahren, 9. November 1923**
Adolf Hitler versucht einen Putsch, der fehlschlägt.
- **Vor 75 Jahren, 9. November 1938**
In der Reichspogromnacht verwüsten und zerstören die Nazis Synagogen in ganz Deutschland, verprügeln, verhaften und ermorden jüdische Mitbürger.
- **Vor 24 Jahren, 9. November 1989**
Fall der Berliner Mauer; Anfang vom Ende der DDR

1918, 1923, 1938, 1989 – durch diese vier Jahreszahlen wird der 9. November zu einem deutschen Datum. Dieser Tag symbolisiert den mühsamen Weg zur Demokratie und zu der Einsicht, dass man Freiheit nicht nur genießen kann, sondern auch verantworten muss.

Der Protestantismus und die evangelische Kirche verdanken sich einem Freiheitsimpuls, der auf der Unterscheidung der Funktionen von Staat und Kirche aufbaut. Von Martin Luther wird der Herrschaftsanspruch der weltlichen Obrigkeit einerseits bestätigt, andererseits in seine Schranken gewiesen.

Er wird begrenzt durch das Gewissen des Einzelnen.

Das weltliche Regiment hat Gesetze, die sich über Leib und Gut erstrecken. Über das Gewissen jedoch regiert Gott. Wo also weltliche Gewalt sich anmaßt, dem Gewissen Gesetze zu geben, da vergreift sie sich an Gottes Regiment. Dieser Gedanke beeinflusste maßgeblich das Geschehen in der DDR im Jahre 1989.

Anders als 1918 und 1938 stand die dortige Kirche 1989 nicht abseits, sie war Katalysator in einem gesellschaftlichen Prozess. Die evangelischen Kirchen boten Menschen, die vom Staat beobachtet und auch bedroht wurden, Raum für Gespräche und Diskussionen. Die friedliche Revolution von 1989 in der DDR war eine Bewegung, die aus der Kirche kam.

Ein ganz besonderes Instrument...

Stimmen zu unserer Orgel von Zuhörern und den Interpreten der Konzerte:



„Das ist der schönste Orgelklang, den ich jemals gehört habe... so vielseitig, reich und präzise - einfach sagenhaft! Ich freue mich schon sehr, dass wir solch ein Instrument im Dekanat haben.“
Dekan Jörg Dittmar nach dem Konzert am 27. Juli 2013



... eine prächtige Orgel!
Welche Freude, ein derart feinfühlig reagierendes und musikalisches Instrument unter den Fingern zu haben!...
Jane Parker Smith (London) nach dem Konzert am 13. April 2013



... in vollen Zügen habe ich die Orgel genossen - ich gratuliere!
Es ist hier ein ganz besonderes Instrument im süddeutsch-mitteldeutschen Geist entstanden, in dem sich Poesie, Strahlkraft und Gravität in einem stimmigen Dreiklang verbinden, der zwischen Barock und Romantik in einzigartiger Weise vermittelt.
Prof. Dr. h.c. Christoph Traugott Bossert (Würzburg) nach dem Konzert am 27. Juli 2013



Die Dreifaltigkeitsgemeinde besitzt mit ihrer neuen Orgel ein großartiges Instrument, das zu den Besten der Orgelkultur gezählt werden darf.
Klaus Faika, Tonmeister und Inhaber des CD-Labels organum-classics



Großes Kompliment zur Neuen Orgel - bei der Gute-Nacht-Musik mit Saxophon war es ein ausserordentliches Vergnügen, die Orgel als „Duopartnerin“ mit ihren leisen und zarten Register erklingen zu lassen - eine äusserst charmante und einfühlsame Begleiterin (Wir mochten uns gleich). DAS kann die Neue also auch sehr überzeugend!
KMD Frank Müller (Kempten) nach der Orgelnacht am 29. Juni 2013



... ein ästhetisches Meisterwerk: hervorragende Intonation, technisch makellos, bewundernswert präzise arbeitende Mechanik!
Oliver Scheffels, Dekanatskantor in Neu-Ulm und Orgelsachverständiger nach dem Konzert am 13. April 2013

Samstag, 28. September, 20.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Internationaler Orgelsommer Kaufbeuren 2013

Balázs Szabó (Budapest)**Battaglia**

Im Spiel des ersten Preisträgers des Wettbewerbs der Internationalen Orgelwoche 2011 in Nürnberg verbinden sich dramatisch-tiefer Ausdruck und virtuos-technische Brillanz.



Passend zum Michaelisfest reflektiert das Programm das Thema Kampf: „Battaglia“

Orgelwerke von W.A.Mozart, Arcangelo Corelli, Justin Heinrich Knecht, Juan Cabanilles u.a.

Eintritt: 12,- € / ermäßigt 8,- € | Kartenvorverkauf: Musikhaus pianofaktum

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Chor- und Orchesterkonzert

Aus der Tiefe rufe ich

J.S.Bach: Missa g-moll, BWV 235
Kantaten BWV 131 (Aus der Tiefe rufe ich) und
BWV 140 (Wachet auf, ruft uns die Stimme)

Anja Zügner - Sopran
Theresa Holzhauser - Alt
Maximilian Kiener - Tenor
Johannes D. Schendel - Bass

Kantorei der
Dreifaltigkeitskirche
Barockorchester La Banda
Leitung: Traugott Mayr

Eintritt: 15,- € / ermäßigt 10,- €
Vorverkauf: Musikhaus pianofaktum



Wir bitten um Gottes Segen

Taufen

*Auf das Leben
freuen sich*



Beerdigungen

*Ihr Leben geben in Gottes
Hand*



Alle Namen auf dieser Seite
aus Datenschutzgründen
für die Netzversion entfernt

Die Redaktion



Trauungen – *Das Fest des Lebens feiern*

Gottesdienste in Krankenhäusern

Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu
Jeden Mittwoch 18:00 Uhr
Ökumenischer Wortgottesdienst

Thomaskirche:

Bezirkskrankenhaus
Jeden Samstag 09:30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Gedenkgottesdienste

für Verstorbene der Palliativstation
Termine bitte im Büro der Klinikseelsorge erfragen: ☎ 42 33 09

Sternenkinderbestattung

7. Oktober: 13 Uhr Waldfriedhof, KF
Info im Büro der Klinikseelsorge:
☎ 42 33 09

Gottesdienste in Seniorenheimen

Espachstift

jeweils donnerstags um 16:30 Uhr
Termine: 12.09.; 26.09.; 10.10.;
24.10.; 14.11.; 28.11.

Heinzelmannstift

jeweils dienstags um 16:30 Uhr
Termine: 24.09.; 22.10.; 26.11.

Städt. Altenheim Gartenweg

jeweils freitags um 15:30 Uhr,
immer mit Abendmahl
Termine: 04.10.; 01.11.; 06.12.

Pflegeheim Wiltschka

Steinholz

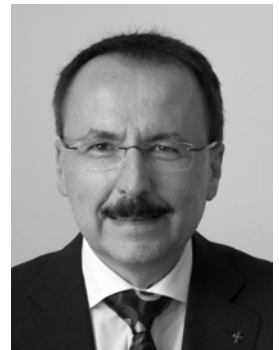
jeweils freitags um 16:00 Uhr
Termine: 19.09.; 25.10.

„Führt die Selbstverwirklichung zur Intoleranz?“ Eine gesellschaftskritische Anfrage

Predigt Udo Hahn

Wie Sie dem Gottesdienstplan entnehmen können, wird am Sonntag, 22.09., der Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing, Herr Udo Hahn, in unserer Dreifaltigkeitskirche predigen. Sein Predigt-Thema passt hervorragend zur Jahres-Thematik der Reformationsdekade: Reformation und Toleranz

Thomas Kretschmar



Gottesdienstplan

Alle Gottesdienste im Überblick - Feiern Sie mit!

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Pfarrer/in
September 2013				
Sa 14.09.	18:00	DFK	 Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 15.09. 16. S. n. Trin	09:30	DFK	 Konfirmanden-Einführung  mit Blue Notes	Nebas Gamradt
Sa 21.09.	14:00	DFK	Taufgottesdienst	Gamradt
So 22.09. 17. So n. Trin.	08:45	Mst	 Gottesdienst	Nebas
	09:30	DFK	 Gottesdienst	Hahn Gamradt
	10:00	JBH	 Gottesdienst	Nebas
	10:00	Bie	Gottesdienst	Schmidt
	10:45	Obb	Gottesdienst	Gamradt
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Nebas
So 29.09. 18. So n. Trin	09:30	DFK	 Gottesdienst zur interkulturellen Woche 	Stock Kileo
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Butz
Oktober 2013				
Sa 05.10.	11:00	DFK	Taufgottesdienst	Nebas
So 06.10. Erntedank	09:30	DFK	 Gottesdienst mit Kantorei und  Posaunenchor	Nebas
	11:00	DFK	 Krabbelgottesdienst zusammen mit Familiengottesdienst	Schmidt und Team Kretschmar
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Kretschmar
So 13.10. 20. So n. Trin.	09:30	DFK	 Gottesdienst	Stock
	10:45	Obb	Gottesdienst	Schendel
	11:00	JBH	Gottesdienst	Boneberger
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Stock
Sa 19.10.	18:00	DFK	 Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 20.10. 21. So n. Trin	09:30	DFK	 Gottesdienst	Stock
	10:00	Bie	Gottesdienst	Kretschmar
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Kretschmar

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Pfarrer/in
Oktober 2013				
So 27.10. 22. So n. Trin.	08:30	Irsee	Gottesdienst	Gamradt
	08:45	Mst	Gottesdienst	Kileo
	09:30	DFK	 Gottesdienst	Kretschmar
	10:00	JBH	Gottesdienst	Kileo
Do 31.10. Reformation	19:00	DFK	 Gottesdienst z. Reformationstag mit Posaunenchor	Gamradt
November 2013				
Fr 01.11. Allerheiligen	14:00	WF	Andacht	Kretschmar
So 03.11. 11. S. n. Trin.	09:30	DFK	 Gottesdienst	Kileo
	10:00	Bie	Gottesdienst	Kretschmar
	10:30	MLH	Krabbelgottesdienst	Team
	11:00		Taufgottesdienst	Kileo
So 10.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09:30	DFK	 Gottesdienst	Gamradt
	10:45	Obb	Gottesdienst	Gamradt
	11:00	JBH	Familiengottesdienst	Nebas mit Team
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Nebas
Sa 16.11.	18:00	DFK	 Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 17.11. Volkstrauer- tag	09:30	DFK	 Gottesdienst	Kretschmar
	11:00	AF	Volkstrauer-Gedenken	Kretschmar
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Kretschmar
Mi 20.11. Buß- und Bettag	09:30	DFK	 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Gamradt
	15:30	DFK	Kinderkirchentagsabschluss	Kretschmar
	19:00	PuP	ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Nebas
So 24.11. Ewigkeits- Sonntag	08:45	Mst	 Gottesdienst mit Totengedenken	Nebas
	09:30	DFK	 Gottesdienst mit Totengedenken	Gamradt
	10:00	JBH	 Gottesdienst mit Totengedenken	Nebas
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Gamradt
Sa 30.11.	17:00	DFK	Orgelmusik zum Advent	Stock

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Pfarrer/in
Dezember 2013				
So 01.12. 1. Advent	09:30	DFK	☞ Gottesdienst mit Posaunenchor ☺ ☕	Stock
	10:30	MLH	Krabbelgottesdienst	Team
	11:00	DFK	Taufgottesdienst	Stock
	15:00	Bie	Adventsfeier	Kretschmar
	19:00		Abendgottesdienst	Butz
Sa 07.12.	17:00		Orgelmusik zum Advent	Kretschmar
So 08.12. 2. Advent	09:30	DFK	☺ Gottesdienst mit Kantorei, anschließend Fastenessen	Kileo Kretschmar
	11:00	JBH	Gottesdienst	Nebas
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Kileo

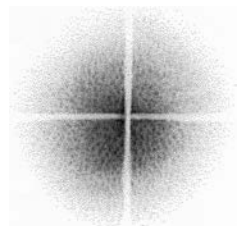
Zeichenerklärung für Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender:

☞	Abendmahl	☺	Kindergottesdienst
☕	Abendmahl mit Saft	☕	Kirchenkaffee
Arusha	Arusha-Zimmer in der DFK	PuP	Pfarrzentrum Peter und Paul
DFK	Dreifaltigkeitskirche	Bie	Biessenhofen
KiGo	Kindergottesdienst-Raum	Mst	Mauerstetten
MLH	Matthias-Lauber-Haus	Obb	Oberbeuren
MLJH	Matthias-Lauber-Jugendhaus	AF	Alter Friedhof
H-Stift	Heinzelmann-Stift	WF	Waldfriedhof
JBH	Jakob-Brucker-Haus		
SZ	Seelsorgezentrum Ludwigstr. 24		Ansprechpartner und Adressen: Seite 21 bzw. S. 34/35

Wochenspruch zum Erntedankfest

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen
ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalm 145, 15



Veranstaltungskalender:

Auch für Sie ist etwas dabei!

Alle Termine und Veranstaltungen (ohne Gottesdienste) im Überblick

Tag	Zeit	Ort	Titel
September			
Sa 14.09..	11:00	Bärensee	Let's Go für – für Jugendliche von 10 – 13 Jahren
	16:00	DFK	Eröffnung der Ausstellung Marianne Ziegler
Mo 16.09.	19:00	MLH	Männerstammtisch: „Brauche ich die Kirche?“ mit Dr. Knopp
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 17.09.	14:00	JBH	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Volkslieder
	15:00	MLH	Mütterkreis: Theodor Storm – „Die graue Stadt am Meer“
	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Do 19.09.	20:00	Mst	Ökumenisches Bibelgespräch im kath. Pfarrheim
Di 24.09.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Gedächtnistraining und Geburtstagsfeier
Do 26.09.	14:30	MLH	Geburtstagsnachfeier
	19:00		Woche der Vielfalt: Eröffnung im Stadttheater
Sa 28.09.	20:00	DFK	Orgelsommer: Konzert mit Balázs Szabó (Budapest)
Mo 30.09.	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Oktober			
Di 01.10.	13:30		Laubertreff: Ausflug nach Mindelheim Abfahrt vom Parkhaus Süd (Sparkassenparkhaus)
	14:00	JBH	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Volkslieder
So 06.10	11:00	MLH	Familientraumwerkstatt: „Kartoffelfest“
	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam - Mittagessen in Gesellschaft / Gaststätte „Alpenblick“, Hans-Böckler-Str. 82
Mo 07.10.	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	18:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
Di 08.10.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis im Haken: „Der Herbst ist gekommen“ – Nachmittag mit Liedern und Gedichten – gestaltet von H. Schnitzler
	20:00	MLH	Leiterrunde
Mo 14.10.	15:00	H-Stift	DEF Kaffeetrinken, anschließend Vortrag (Thema n. n.)
	20:00	KiGo	Christliche Meditation

20 Termine

Tag	Zeit	Ort	Titel
Oktober			
Di 15.10.	14:00	JBH	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Gedächtnistraining
	19:00	MLH	„Auf der Straße der Romantik“ – Ausblick auf die geplante Gemeindereise 2014 mit Diakon Wolfgang Stock
Do 17.10.	20:00	Mst	Ökumenisches Bibelgespräch im kath. Pfarrheim
Mo 21.10.	14:00	MLH	Männerstammtisch: Besuch der Benediktinerabtei und der Sternwarte Ottobeuren
	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
Di 22.10.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Geburtstagsfeier und Film von Christoph Haubold „Eine Reise durch Armenien“
	15:00	MLH	Mütterkreis: „Der dreißigjährige Krieg – Ursachen und Folgen“ mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	19:30	JBH	Kirchenvorstandssitzung
Do 24.10.	20:00	MLH	Tutzinger Freundeskreis: „Diskriminierung der Flüchtlinge“ mit Monika Steinhauser (Münchener Flüchtlingsrat) zusammen mit AK Asyl
So 27.10.	19:30	MLH	„Abend der Begegnung“ mit Gerhard Schmid
Mo 28.10.	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Do 31.10.	14:30	MLH	Geburtstagsnachfeier am Reformationstag
November			
So 03.11	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam - Mittagessen in Gesellschaft im Gasthof „Häring“, Kemptener Tor 9
Mo 04.11.	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	18:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 05.11.	14:00	JBH	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Volkslieder
Do 07.11.	14:30	MLH	Laubertreff: „Das Hundertguldenblatt“ von Rembrandt mit Pfr. i.R. Siegfried Boneberger
Sa 09.11.	17:00	DFK	Chor- und Orchesterkonzert Johann Sebastian Bach: „Aus der Tiefe rufe ich“
Mo 11.11.	15:00	H-Stift	DEF Kaffeetrinken, anschließend Vortrag (Thema n. n.)
	18:00	MLH	Gansessen am Martinstag
	19:00	SZ	Männerstammtisch: Torsten Siebert, Religionslehrer am Jakob-Brucker-Gymnasium „Christlicher Religionsunterricht im 21. Jahrhundert“
Di 12.11.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Senioren-gottesdienst mit Krankensegnung
Di 19.11.	14:00	JBH	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Gedächtnistraining
	15:00	MLH	Mütterkreis: Adventsgestecke basteln mit Frau Wirth
Mi 20.11.	09:30	MLH	Kinderkirchentag am Buß- und Betttag

Tag	Zeit	Ort	Titel
November			
Do 21.11.	20:00	Mst	Ökumenisches Bibelgespräch im kath. Pfarrheim
Mo 25.11.	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 26.11.	14:00	MLH	Gemeindebrieflegen
	14:00	JBH	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Geburtstagsfeier und „Märchen“ - erzählt von Frau Zillenbach
	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Do 28.11.	14:30	MLH	Geburtstagsnachfeier
Fr 29.11.		vor DFK	Arusha-Bazar
Sa 30.11.		vor DFK	Arusha-Bazar
	17:00	DFK	Orgelmusik zum Advent
Dezember			
So 01.12.		12:00	DEF: Gemeinsam statt einsam - Mittagessen in Gesellschaft im Restaurant „Goldener Hirsch“, Kaiser-Max-Str.
Mo 02.12.	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	18:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
Di 03.12.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis im Haken: Der Nikolaus kommt zu den Senioren
Sa 07.12.	14:00	MLH	DEF: Adventsfeier für die Senioren der Gemeinde
	17:00	DFK	Orgelmusik zum Advent
Do 12.12.	14:30	MLH	Laubertreff: Adventsfeier
Di 17.12.	15:00	MLH	Adventsfeier mit Pfarrerin Britta Gamradt

Verantwortliche für die Erwachsenenbildungsangebote:

Bibelgesprächskreis: Pfr. i.R. S. Boneberger, ☎ 95 47 30

DEF = Deutscher Evangelischer Frauenbund:

S. Kretschmar ☎ 95 18 21, H. Heiler-Dollinger, ☎ 966 68 14

Gespräche mit Aussiedlern:

Diakon W. Stock ☎ 955 74 43, W. Meis ☎ 814 06

Laubertreff: Pfrin. B. Gamradt, ☎ 24 51

Meditation: G. und J. Butz, ☎ 87 95 74

Männerstammtisch: H. Uhl, ☎ 95 24 0

Mütterkreis:

H. Guggemos, ☎ 132 88, B. Scupin, ☎ 46 55, M. Sonntag, ☎ 822 88

Ökumenischer Seniorenkreis im Haken: Pfr. R.-G. Nebas, ☎ 27 65

TFK = Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing:

Gerd F. Thomae, ☎ 08344 12 19, verein@thomae-germaringen.de

Ein Fischernetz in der Kirche?

Seit dem Gemeindefest im Juni dieses Jahres hängt gleich neben der Kanzel ein Fischernetz in der Kirche, in dem für jeden Täufling unserer Gemeinde ein kleiner bunter Fisch ins Netz gehängt wird. Darauf stehen sein Name und sein Taufdatum. Damit erinnert sich die ganze Gemeinde an unsere jüngsten Gemeindemitglieder: die Großen und die Kleinen, die Erwachsenen und die Kinder, alle gehören zu Jesus, dem großen Menschenfischer, der uns als Gemeinde zusammenführt.

Von Weihnachten bis zum 1. Februar wird es vorübergehend unserer Krippe Platz machen. In den letzten Tagen der Passionszeit werden dann die rund 80 bis 90 Fische abgehängt, die im Laufe der Monate für unsere Täuflinge zusammen gekommen sind. Mit Ostern fängt wieder ein neues Tauf-Jahr an. Denn das Osterfest und jede Taufe gehören zusammen. Wie an Ostern Gott für alle Welt ein Zeichen seiner Liebe und des neuen Anfangs geschenkt hat, so ist die Taufe Gottes Zeichen für die Liebe zu jedem einzelnen Getauften und der neue Anfang in Glaube und Kirche, den die Taufe gibt.

Thomas Kretschmar





Familien - Werkstatt

*dynamische,
fröhliche, familienfreundliche
Kirche*

Angebot für Familien – Kartoffelfest

Die „Familienwerkstatt“ lädt herzlich ein zum Kartoffelfest mit einem Familiengottesdienst.

- Wann?** 06. Oktober 2013
Uhrzeit? 11:00 - 14:00 Uhr
Ablauf Beginn in der Dreifaltigkeitskirche mit einem Familiengottesdienst
ab ca. 12.00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus ein gemeinsames Essen am Büfett
im Anschluss kann man werkeln, basteln ... und Kartoffeln grillen

Je nach Interesse und Fähigkeiten können die Familienmitglieder an unterschiedlichen Gruppen teilnehmen.


Bitte mitbringen:

- Etwas „Kartoffliges“ für das gemeinsame Mittagbüfett (z. B. Kartoffelbrot, Kartoffelsalat, usw.)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung

- mit Personenzahl und
- Altersangabe der Kinder

bis spätestens Dienstag, 01. Oktober 2013
im Pfarramt.

 95 18 0 bzw. @ pfarramt.kaufbeuren@elkb.de



Gabi Schmidt

Krabbelgottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Für 0- bis 4-jährige mit ihren Eltern, Paten, Großeltern, ...

- am 06. Oktober 2013 um 11:00 Uhr in der DFK
- 3. November und 1. Dezember 2013
im Matthias-Lauber-Haus immer um 10:30 Uhr
- Anschließend Möglichkeit zum geselligen Beisammensein mit Tee, Kaffee und Keksen um Kontakt zu anderen Familien zu knüpfen.

Kindergottesdienst ☺

Schau doch mal vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Wo?

Im Kindergottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

Wann?

Sonntagvormittag um 09:30 Uhr

Für wen?

Für Kinder von 4 - 9 Jahren

Was wird gemacht?

Gesungen, gebetet, eine biblische Geschichte erzählt, gemalt oder gebastelt

Eltern und Geschwister?

Sie dürfen mitkommen

Und die ganz Kleinen?

Sie spielen im Nebenraum unter Aufsicht



Familiengottesdienst: Termine

- Zum Erntedankfest am 6. Oktober 2013 um 11:00 Uhr in der DFK mit Pfarrer Kretschmar, Gabi Schmidt und Team
- 11. November 2013 um 11:00 Uhr im JBH mit Pfarrer Nebas und Team



Foto: \r\n"pixelio/Rolf van Melis"

Let's Go

Neues Angebot für Jugendliche von 10-13 Jahren:
Wenn du für den Kindergottesdienst zu groß bist -
dann komm zu uns zum **Let's Go**.

Wir wollen Tolles erleben und Gott ist auch dabei.

Unser Thema: „Das Wunder am See“



Termin: Samstag, 14. 09. 2013 von 11.00 Uhr – 15.00 Uhr am Bärensee
Treffpunkt bei der Seglergemeinschaft Bärensee (Hirschzell, Bärenseestr.)

Es gibt auch einen Imbiss „am See“, den wir vorbereiten müssen. Daher bitten wir um deine Anmeldung bis zum 12.09.2013 im Pfarramt: ☎ 95 18 0

Eltern-Kind-Gruppe

Für Kleinst- und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren
mit einem Elternteil im Jakob-Brucker-Haus

Montag: 09:30 – 11:00 Uhr Alexia Waldschütz-Niestroj ☎ 961 46 33

Mittwoch: 09:00 – 11:00 Uhr Natalie Krop ☎ 10 03 53

Kinderchor DFKids

Wenn du gerne mit anderen Kindern zusammen
bist, Spaß am Singen hast und auch mal im Got-
tesdienst auftreten möchtest, dann bist du bei uns
genau richtig!

Probe: jeweils freitags 14:00 Uhr
im Matthias-Lauber-Haus



Auskunft bei:

Traugott Mayr ☎ 741 17

Pfarramt ☎ 9518 0

@: traugott.mayr@gmx.de

Familientreff

Im Jakob-Brucker-Haus - ohne Altersbeschränkung

Treffen: einmal im Monat

Informationen bei Birgit Buchegger ☎ 815 78



Maxi-Gruppe „Sonnenkäfer“



Um den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern, singen, spielen, basteln wir gemeinsam, hören altersgerechte Geschichten und feiern gemeinsame Geburtstage und kirchliche Feste.

Wir treffen uns mittwochs und freitags
08:30 – 11:30 Uhr im **Kindergottesdienstraum**
der Dreifaltigkeitskirche.



Nähere Informationen gibt es bei **Christiane Reichart**

☎ 0175 542 25 93

Einladung zur Gruppenstunde



Ich lade dich ganz herzlich zur Gruppenstunde ein.
Wir wollen gemeinsam basteln, spielen, werkeln,
Ausflüge machen...

Wann? Wir treffen uns das erste Mal am
Dienstag, 17.09.2013 von 15:00 bis 16:30 Uhr

Wo? Matthias-Lauber-Jugendhaus, Bismarckstr. 9

Wer? Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

Kontakt: ☎ 2530 // @ ej-kaufbeuren@gmx.de

Ich freue mich auf dich!

Jasmin Budell



Kinderkirchentag

- Am Mittwoch, 20. November 2013, im Matthias-Lauber-Haus
- Für Schulkinder der 1. - 6. Klasse

Nähere Informationen erfolgen Mitte Oktober in der Einladung, die über die Schulen verteilt wird.

Treff für ehemalige Konfirmanden

Herzliche Einladung an alle Ex-Konfis. Wir wollen einmal in der Woche gemeinsam Zeit miteinander verbringen. Das erste Mal treffen wir uns am Mittwoch, den 18. September, um 16:00 Uhr im Jugendhaus. An diesem Tag können wir eventuell auch einen anderen Wochentag für unseren Treff ausmachen, deshalb bringe bitte deinen Stundenplan mit.

Weitere Information bei Jasmin Budell ☎: 08341 – 2530

@: ej-kaufbeuren@gmx.de

Bürozeiten: jeden Dienstag von 14:30 bis 17:00 Uhr

Let's Go am 28.06.13 – Nachlese

Am Freitag, dem 28.6.13, kamen acht Kinder und Jugendliche ins Jugendhaus um sich gemeinsam mit dem Thema „Wenn ich mir was wünschen dürfte“ auseinander zu setzen. Nach einer kleinen Kennenlernrunde wurden die Teilnehmer in drei Gruppen auf die Straße geschickt, um Passanten nach ihren Wünschen zu befragen. Das Ergebnis dieser Umfrage war, dass die meisten Menschen für sich und ihre Familie Gesundheit, eine sichere Arbeit und Frieden wünschen.



Doch es gab auch individuelle Wünsche – materiell und ideell: ein Klapprad, ein Polizist wünschte sich mehr Toleranz. Im Anschluss an diese Aktion durften die Kinder einen ihrer eigenen Wünsche modellieren. Nach einer kleinen Brotzeit feierten wir gemeinsam Gottesdienst und ließen zum Abschluss unsere Wünsche in den Himmel fliegen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag und wir hoffen auf eine baldige Wiederholung.

Jasmin Budell

Jugendpfarrstelle

Leider konnte die bereits beschlossene und eingerichtete zusätzliche Jugendpfarrstelle, die je zur Hälfte für Schule und Jugendarbeit vorgesehen ist, noch nicht besetzt werden. Wir hoffen auf einen jungen Pfarrer oder eine junge Pfarrerin zur Anstellung im Frühjahr 2014!

Thomas Kretschmar

Geld sucht Ideen

Sie war evangelisch und gehörte zur Dreifaltigkeitskirchengemeinde. Und als sie hochbetagt starb, hat sie ihr ganzes Vermögen in die Stiftung eingebracht, die ihren Namen trägt. Damit hat Anni Grüßer für das bleibende Andenken ihres tödlich verunglückten Sohnes Gerhard gesorgt. Das Ziel der Stiftung: Jahr für Jahr Geld ausgeben und einen Beitrag zum Wohl Kaufbeurer Bürgerinnen und Bürger leisten.

Grüßer-
Großmann-
Stiftung

Und jetzt sind SIE gefragt – wir könnten Ihr Projekt oder Ihre Idee zur Unterstützung alter, alleinstehender, einsamer, armer Menschen finanziell fördern! Wir suchen Projekte im Rahmen des Stiftungszwecks, Projekte, die es bereits in der Gemeinde gibt oder die neu geschaffen werden könnten. Unter dem Stichwort „Ideen-Wettbewerb Grüßer-Stiftung“ können Sie Vorschläge machen oder einen Zuschuss-Antrag stellen, vorausgesetzt:

Sie helfen bei der Bewirtschaftung und Anmietung altersgerechter Wohnformen.

Sie unterstützen bei einer selbstständigen Lebensführung im Alter.

Sie bieten einen Beitrag zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Voraussetzung ist also, dass Ihre Idee oder die von Ihnen benötigte Unterstützung dem Stiftungszweck entspricht. Dieser findet sich in der vollständigen Satzung, den Sie auf unserer Website www.gruesser-stiftung.de einsehen können.



Ihre Ideen und Vorschläge können Sie bis zum 30.11.2013 per E-Mail info@gruesser-stiftung.de oder schriftlich im Pfarramt, Ludwigstraße 31, abgeben.

Der Stiftungsvorstand, dem derzeit Peter Morgenroth, Christian Meis und Heidi Sirch angehören, wird unter den Vorschlägen auswählen und 15.000 € „ausschütten“, wie es im Stiftungsdeutsch heißt. Der Rechtsweg ist dabei natürlich ausgeschlossen.

Christian Meis

Geburtstagsausstellung für Marianne Ziegler

Im September feiert Marianne Ziegler ihren 90. Geburtstag. Als gebürtige Kaufbeurerin ist sie Zeit ihres Lebens mit der Dreifaltigkeitskirche verbunden: Verwurzelung in der Familie Wildung, die eng mit der evangelischen Tradition unserer Stadt verbunden ist, Jugendarbeit in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, Gemeindebrief-Redaktion und -Bilder in den 70-er Jahren, Mitarbeit in der Kantorei über Jahrzehnte.

Seit vielen Jahren zeichnet und malt die Jubilarin. Deshalb wird von 14. bis 23. September eine kleine Ausstellung mit Gemälden und Zeichnungen von Marianne Ziegler in der Dreifaltigkeitskirche zu sehen sein.

Eröffnung: Samstag, 14. Sept. 2013

16:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Thomas Kretschmar



Marianne Ziegler 1931; Zeichnung ihres Onkels E. Wildung
Bild: Ch. Berge

Kirchgeld 2013

Jedes Jahr aufs Neue bittet die Kirchengemeinde im Frühjahr um das Kirchgeld, das eine wichtige Stütze unserer Finanzen darstellt. Neben den Zuschüssen unserer Landeskirche, die von der Kirchensteuer bezahlt werden, benötigen wir das Kirchgeld für die Aufgaben bei uns in Kaufbeuren: Kinder- und Jugendarbeit, Musik für die Gottesdienste, Personal im Büro oder auch diesen Gemeindebrief, in dem Sie gerade diese Zeilen lesen.



Foto: neurolle - Rolf_pirelio.de

Letztes Jahr wurden insgesamt über 42.000 € von 1.800 Gemeindemitgliedern gezahlt! Ob wir heuer auch dieses Ergebnis erreichen? Bis Ende Juli waren es schon 34.468,00 €. Dafür ein herzliches Dankeschön, im Namen aller Pfarrer und auch im Namen des Kirchenvorstands.

Im Herbst werden wir noch einmal alle anschreiben, die bislang noch nicht überwiesen oder gezahlt haben. Dann schauen wir mal, ob wir das gute Ergebnis von 2012 noch einmal erreichen.

Thomas Kretschmar

Danke!

Über den neuen Vorstand der Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Wir wollen den drei ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern danken, die sich über viele Jahre bleibende Verdienste erworben haben:

Heinz Simon, 1. Vorsitzender des Vereins seit der Gründung im Juli 2004, kandidierte aus Altersgründen im April 2013 nicht wieder für den Vorstand. Durch sein Engagement bekam der Verein innerhalb des ersten halben Jahres über 100 Mitglieder. Die Freunde und Förderer wollten das von Pfarrer Morgenroth nach der Innenrenovierung der Dreifaltigkeitskirche postulierte Ziel einer dauerhaften finanziellen Unterstützung für den Erhalt des Gotteshauses gewährleisten. Und Heinz Simon kann eine wirklich beeindruckende Bilanz vorweisen. Er leistete nicht nur die eminent wichtige Aufbauarbeit für den Verein, sondern initiierte auch immer wieder erfolgreiche Spendenaktionen. So konnten u.a. für den Orgelbau ca. 200 000 € zur Verfügung gestellt werden.

Rudolf Geyrhalter kam 2006 als Vertreter des Kirchenvorstands in die Führungsriege des Vereins. Seit 2007 gehörte er als gewählter Beisitzer dem Vorstand der Freunde und Förderer an. Er war der „Praktiker“, der immer wieder dafür sorgte, dass die im „stillen Kämmerlein“ geborenen Ideen auch wirklich umgesetzt wurden. Sein eigener beruflicher Hintergrund und sein Kontakt zu vielen Firmen halfen ihm dabei. So hat er sich unermüdlich dafür eingesetzt, die Dreifaltigkeitskirche in ihrer Substanz zu erhalten.

Ursula Schönhaar trat 2007 in den Verein ein und wurde sofort als Nachfolgerin von Marion Zwerger zur Schriftführerin gewählt. Doch sie sah ihre Aufgabe nicht nur darin, präzise Sitzungsprotokolle zu erstellen, sondern war bei nahezu jeder Aktion des Vereins ausdauernd, tatkräftig und immer an vorderster Stelle dabei. So hat auch sie sich um die Freunde und Förderer verdient gemacht.

Carina Helmer-Geyrhalter als neue Vorsitzende und Pfarrer Kretschmar bedankten sich bei diesen drei ehemaligen Vorstandsmitgliedern. Das Foto zeigt Heinz Simon, dem zum Abschied eine Keramikplatte mit dem Motiv der Dreifaltigkeitskirche überreicht wurde.

Übrigens: Wer dem Verein beitreten möchte (Jahresbeitrag 20 €!), der wende sich an Carina Helmer-Geyrhalter, Ludwigstraße 5, 87600 Kaufbeuren, ☎ 12462 oder benutze den Flyer, der in der Dreifaltigkeitskirche ausliegt.



Die neue Orgel erfüllt die Dreifaltigkeitskirche wieder mit Musik

Nach insgesamt vierzehn Jahren Planung und Neubau wurde heuer unsere neue Orgel eingeweiht. Nachfolgend die wichtigsten Daten:

1999 Planung einer Renovierung der Orgel

1999 - 2007 Erarbeitung eines Renovierungskonzeptes mit dem Orgelsachverständigen und Einholung von Angeboten. Dabei tritt die Vielzahl von Mängeln und Konstruktionsproblemen zutage.

2007 Eine Expertenkommission stuft die Erfolgsaussichten für eine Renovierung als nicht dauerhaft ein und empfiehlt einen Neubau als wirtschaftliche und nachhaltige Lösung.

2007 Ein Statikutachten ergibt, dass, unabhängig von der Orgelfrage, die Empore stärker abgesichert und dazu die Orgel abgebaut werden muss.

2008 Entscheidung des Kirchenvorstandes für einen Neubau

2010 Vertragsabschluss mit der Fa. Seifert

2011 Abbau der alten Orgel

2012 Baubeginn und Aufstellung der neuen Orgel in der Dreifaltigkeitskirche

2013 Fertigstellung und Einweihung am 24.02.2013

Dank der finanziellen Unterstützung vieler großzügiger Förderer konnten bereits ca. 85% der Kosten bestritten werden. Wir freuen uns über jede kleine und große Spende, die uns hilft, die restlichen Kosten der neuen Orgel zu tilgen.

- Nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger für Ihre Spende auf das Konto des gemeinnützigen Vereins Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren e.V.:
Konto 55 40 125, BLZ 734 500 00 bei der Sparkasse Kaufbeuren
- Oder übernehmen Sie eine Pfeifenpatenschaft. Noch gibt es „freie“ Orgelpfeifen, für die Sie eine Patenschaft übernehmen können.

Nehmen Sie dazu Kontakt mit unserem Organisten, KMD Traugott Mayr auf:

☎: 74 117 oder @: traugott.mayr@gmx.de

Aktueller Spendenstand:

Neue Orgel:	718.000 €
Verbesserung der Statik der Empore	83.000 €
Maler- u. Elektroarbeiten	41.000 €
Gesamtkosten	842.000 €
Spenden Förderverein	200.000 €
Bayr. Landesstiftung	80.000 €
Spenden u. Zuschüsse	394.000 €
Bisherige Eigenleistung: (für die Empore)	30.000 €
Es fehlen uns noch:	
für die Orgel	86.000 €
für die Empore	53.000 €
(Stand Juli 2013)	

Arusha-Basar

Liebe Gemeindemitglieder,

am 29. und 30. November 2013 (1. Adventswochenende) findet wieder der Arusha-Basar vor der Dreifaltigkeitskirche statt. Der Erlös geht in unterschiedliche Projekte nach Tansania.

Aufgrund der Erfahrung, der Kapazitäten und der Nachfrage wird neben Waffeln, Glühwein, Tee, Würstchen diesmal schwerpunktmäßig angeboten:

1. Selbstgemachtes zum Verspeisen
2. Adventsschmuck, Holzwerkarbeiten
3. Kleine Geschenke
4. Frische leere Adventskränze (können auch schon im vorhinein im Pfarramt bestellt werden)

Wer würde uns dabei tatkräftig unterstützen?

- Beim Plätzchenbacken oder beim Verkaufen (Bitte bei Gabi Schmidt ☎ 13165 oder ml-kiga@gmx.de melden),
- Mit Selbstgemahtem, wie Marmelade, Rumtopf, Chutney, eingelegtes Gemüse, Plätzchen, Stollen, usw. (kann jederzeit im Pfarramt oder Kindergarten abgegeben werden)
- Beim Sammeln von kleinen Gläsern für Marmeladen und leeren Glasflaschen, in die z. B. Öl abgefüllt werden kann
- Beim Basteln von Adventsschmuck, Holzarbeiten und kleinen Geschenken



Dazu treffen wir uns jeweils am

- 27. September,
- 18. Oktober und
- 08. November

um 19:30 Uhr im Matthias-Lauber-Haus. Materialien und Ideen sind bereits vorhanden.

Nähere Informationen bei **Sabine Kretschmar**

☎ 951821

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Ihr Arusha-Team

Das schwarze Brett

Spielenachmittag entfällt

Schon seit über zwölf Jahren gibt es den Spielenachmittag, bei dem Jung und Alt eingeladen sind, neue Brettspiele auszuprobieren und Bewährtes wieder einmal zu spielen.



In den letzten Jahren kamen rund 50 bis 70 Menschen im Matthias-Lauber-Haus zusammen. Heuer kann der bisherige Organisator Matthias Rexhausen den Spielenachmittag nicht planen und leiten. Ersatz konnte bislang nicht gefunden werden. Deshalb entfällt der Spielenachmittag in diesem Jahr. Wer Interesse und Lust hat, für das Jahr 2014 zu planen und leiten, kann sich bei Matthias Rexhausen informieren (☎ 814 68) oder im Pfarramt seine Adresse hinterlassen.

Inhaltsverzeichnis

Andacht	2
Wichtiges aus der Gemeinde	3
Ein wichtiges Datum: 09.11.....	10
Kirchenmusik	12
Freud und Leid in der Gemeinde..	14
Gottesdienste	15
Termine.....	19
Kinder und Familie	22
Jugendseite	27
Vermischtes	28
Aktuelles.....	33
Impressum.....	33
Adressen	34

Martinsgansessen

Schon seit vielen Jahren wird am Abend des Martinstages um 18:00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus gegessen und gefeiert.



Rufen Sie schnell im Pfarramt an und reservieren sich einen Platz für **Montag, 11. November!** ☎ 95 18 0

Leiterrunde

Herzliche Einladung zur nächsten Leiterrunde am **Dienstag, 08.10. um 20:00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus**

Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Jasmin Budell, Britta Gamradt, Elvira Jansons, Sabine Kretschmar, Thomas Kretschmar (v.i.S.d.P.), Christian Meis, traudl Meis, Traugott Mayr, Ralph-Gunter Nebas, Heidi Pfeiffer, Gabi Schmidt, Christian Schöne, Johannes Steiner, Wolfgang Stock, Eli Thomae, Gerd F. Thomae, Christiane Wanninger

Bildnachweis: Wenn nichts anderes angegeben: privat oder Gemeindebrief.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18.10.2013

Nach Redaktionsschluss unangemeldet eingehende Beiträge werden nur in Sonderfällen noch eingearbeitet.

Gemeindebrief legen: 19.11.2013

Gemeinderäume

Matthias-Lauber-Gemeindehaus
Bismarckstr. 7, ☎ 10 11 46

Matthias-Lauber-Jugendhaus
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9, ☎ 25 30

Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei)
Eingang Turm
Kaiser-Max-Str. 21, ☎ 99 36 77

Jakob-Brucker-Haus
Markgrafenstraße 18, ☎ 908 28 38

Evangelische Kindergärten

Matthias-Lauber-Kindergarten
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt ☎ 131 65
www.matthias-lauber-kindergarten.de

Valentin-Heider-Kindergarten
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber ☎ 44 34

Evangelische Seniorenheime

Espachstift
Geschäftsführer: Klaus Rockenmaier
An der Schnelle 12, ☎ 95 02-0

Heinzelmannstift
Geschäftsführer: Gerhard Heiligensetzer
Heinzelmannstr. 3 ☎ 90 31-0

Bankverbindungen**Kirchengemeinde Kaufbeuren:**

Geschäftskonto:	10 603
Spendenkonto:	26 179
Kirchgeldkonto:	22 046

Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche e.V.:

Spendenkonto für die DFK	96 88 42
Orgelspendenkonto:	55 40 125

Lauberhausfreunde e.V.

Spenden für Jugendarbeit:	10 13 83 45
---------------------------	-------------

Alle Konten bei der
Sparkasse Kaufbeuren BLZ 734 500 00

Rat und Hilfe

Familien-, Ehe- und Lebensberatung
Anmeldung über die Sozialstation
Kaiser-Max-Str. 19/21, ☎ 95 22-0

Beratungsstelle für psychische Gesundheit
Kaiser-Max-Str. 4, ☎ 81 05-0

Tagesstätte für psychische Gesundheit
Bismarckstr. 20, ☎ 99 41 92

Kath.-Evang. Sozialstation
Espachstr. 16, ☎ 95 22-0, Fax 95 22-30

Notfall-Telefon der Pfarrer am Wochenende ☎ 908 10 37

Telefonseelsorge:
☎ 0800 - 111 0 111 ☎ 0800 - 111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei

Hospizverein
Narzissenstr. 6, ☎ 99 44 43
www.hospizverein-kf-oal.de
hospizverein-kf-oal@t-online.de

Ernst Schönhaar
Vertrauensmann Kirchenvorstand
☎ 813 21

Werner Strößner
Kirchenpfleger (Finanzfragen)
☎ 812 60

Kleiderkammer der Diakonie
Ludwigstr. 24
geöffnet: Di 09:00 - 11:00 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr

Archiv der Dreifaltigkeitskirche
Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz
Bismarckstr. 7, ☎ 947 65
DFK-Kirchenarchiv@gmx.de

Sophies Bücherstube
geöffnet samstags 10:00 - 13:00 Uhr
Pfarrgasse 15, ☎ 39 26 (J. Grötzner)

für Sie da!



Thomas Kretschmar
Pfarrer
Ludwigstraße 31
☎ 95 18 20
thomas.kretschmar@elkb.de



Britta Gamradt
Pfarrerin
Grüntenstr. 38
☎ 24 51
britta.gamradt@gmx.de



Ralph-Gunter Nebas
Pfarrer
Augsburger Str. 65
☎ 27 65
ralph-gunter.nebas@gmx.de

Emmanuel Kileo
Pfarrer „Mission eine Welt“
Baumgarten 7a
☎ 99 91 51
emmanuel.kileo@gmx.de



Traugott Mayr
Kirchenmusikdirektor
☎ 741 17
traugott.mayr@gmx.de
www.kirchenmusik-kaufbeuren.de



Leander Sünkel
Militärpfarrer
Militärseelsorge Lechfeld
☎ 08232 - 907-10 60
☎ 0173 - 87 97 500



Krankenhausseelsorge
Pfarrer Johannes Steiner
Krankenhauspfarrer
seels. Aus-, Fort- und Weiter-
bildung
☎ 971 18 30
pfr.steiner@t-online.de

**Pfarramt**

Ludwigstraße 31, 87600 Kaufbeuren
☎ 95 18-0 Fax 95 18-18
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do auch 15:00 - 17:00 Uhr



Sekretärinnen



Elvira Jansons + Christiane Wanninger

Johann Meinhardt

Hausmeister und Mesner
☎ 95 18-0
☎ 0151 14 35 46 28

**Jasmin Budell**

Erziehungswissenschaftlerin
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9
☎ 2530
ej-kaufbeuren@gmx.de

**Kristin Albrecht**

Diakonin z. A.
Dekanatsjugendreferentin
Bismarckstr. 9
☎ 908 57 14
kristin.albrecht@ej-kempton.de

**Seelsorgezentrum**

Ludwigstraße 24
Aussiedlerseelsorge
Wolfgang Stock
Diakon
☎ 955 74 43 / Fax 955 72 78
diakon.stock@web.de
www.seelsorgezentrum-kaufbeuren.de





Gemeindebrief
Evangelische Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren



für unser Brot